

## Protokoll der Mitgliederversammlung des Bundesverbandes russischsprachiger Eltern vom 14. – 15.09.2017 in Eitorf

Um 12:00 Uhr wird Mitgliederversammlung des Bundesverbandes russischsprachiger Eltern 2017 eröffnet.

Der Geschäftsführer des BVRE e.V., Wladimir Weinberg, eröffnet mit der Begrüßung aller Teilnehmender die Versammlung und bedankt sich bei der Bundeszentrale für politische Bildung für die Unterstützung und Hilfe bei dem Organisieren der Mitgliederversammlung des BVRE. Er berichtet über die Aufnahme zweier neuer Vereine in den BVRE: „Kreativallianz e.V.“ und „Die Weltmusik, Klezmer und Ästhetik Akademie, Integration- und Begegnungszentrum e.V.“ Diese Entscheidung kam vom Vorstand am 07.09.2017. Herr Weinberg überreicht die Mitgliederurkunden den Vertretern der Vereine, dem Herrn Brodski und dem Herrn Silin.

Im Anschluss erzählt Herr Weinberg vom Vorhaben des BVRE, einen kurzen Film über den Bundesverband zusammen mit den Vertretern der Organisationen zu drehen. Während der Mitgliederversammlung wird ein Kamerateam den Anwesenden kurze Fragen zur Arbeit beim BVRE stellen.

Der BVRE besteht aus 40 Organisationen. An der Versammlung sind 27 Vertreter der Mitgliederorganisationen und 4 eingeladene Gäste als Beobachter anwesend. 9 aus 13 abwesenden Mitgliedern haben ihre Stimmrechte auf andere Vollmitglieder übertragen, 4 Organisationen haben auf Einladung nicht reagiert und keine Vollmachten ausgestellt.

Vollmachten haben ausgestellt:

1. Kosmopolit e.V., Bielefeld – auf das Kultur- und Integrationszentrum PHOENIX-Köln e.V.
2. Vektor Schule e.V., Leipzig – auf Kolibri e.V., Dresden.
3. DRKZ e.V., Nürnberg – auf das Kultur- und Integrationszentrum PHOENIX-Köln e.V.
4. Karussell e.V., Berlin – auf den Club Dialog e.V., Berlin
5. AVP e.V., Düsseldorf auf Staniza-Köln i.g.
6. Mozaik e.V., Aachen auf Rodnik e.V., Fulda
7. 3x3 e.V., Wuppertal auf das Kultur- und Integrationszentrum PHOENIX-Köln e.V.
8. Das Zusammenleben e.V., Freital auf Heilige Alexandra e.V., Leipzig
9. Brücken e.V., Erlangen auf Neue Zeiten e.V., Weiden

Keine Vollmachten haben ausgestellt:

1. Istok e.V., Frankfurt am Main
2. KID e.V., Hanau
3. Vergissmeinnicht e.V., Bad Wildungen
4. Talant e.V., Münster

Stimmberechtigte Teilnehmer an der Mitgliederversammlung des BVRE e.V. in Eitorf am 14.09.2017: Natalia Roesler, Victor Ostrovsky, Yuliya Rybalko, Robert Zeißig, Nadya Oppenländer, Pavel Ageev, Olga Royak, Halyna Yefremova, Evgenia Norvatova, Vladimir Papkov, Sergej Sasikin, Tamara Shamo, Olga Köhn, Arkadij Voloshin, Olga Myadsel, Svetlana Part, Natalia Schaubert, Elena Helmert, Larissa Lepore, Alexandr Boyko, Anna Leis,

Protokoll der Mitgliederversammlung des Bundesverbandes russischsprachiger Eltern vom 14. – 15.09.2017 in Eitorf

Anna Vinokurova, Mikhail Vachtchenko, Diana Sandler, Yury Brodskiyy, Svetlana Goncharova, Alexander Silin.

Insgesamt nehmen 36 Organisationen an der Versammlung teil (Beschlussfähigkeit erreicht; laut der Satzung ist die Versammlung bei der Anwesenheit von mindestens einer Hälfte der Mitglieder des Verbandes beschlussfähig). 4 Organisationen haben auf den Vorschlag des Verbandes, ihre Stimmrechte den Kollegen aus anderen Vereinen zu übertragen, nicht reagiert und nehmen an der Versammlung nicht teil. 5 Nichtmitglieder-Organisationen nehmen an der Versammlung als Beobachter, um die Arbeit des BVRE kennenzulernen, teil:

- Inga Berenhardt - Integra Plus e.V
- Gurban Alakbarov - Vereinigung Aserbaidshischer Studierender und Wissenschaftler in der Bundesrepublik (VASW) e.V.
- Movsun Hajiyev -Carl Heinrich-Becker-Zentrum für Religionsforschungen e.V.
- Sergej Besler - Allgemeine russischen Kriegesopfer Daten Memorial e.V
- Viktoria Osadchuk - Verein FROST- Frauen aus Osten e.V.

Es folgt Vorstellungsrunde der Organisationen. Die Versammlungsteilnehmer stellen ihre Tätigkeiten kurz vor.

Das Wort nimmt Herr Weinberg, der Geschäftsführer des BVRE e.V.. Er gibt die Tagesordnung der Versammlung bekannt.

### **Tagesordnung der Mitgliederversammlung BVRE e.V. am 14. – 15.09.2017, Eitorf**

- 1. Begrüßung**
- 2. Der Bericht des Geschäftsführers über die Arbeit des BVRE e.V. seit letzter Mitgliederversammlung am 29 – 30.09.2016 (Situation des BVRE im Kontext der Strukturförderung)**
- 3. Der Bericht des Vorstandes**
- 4. Die Wahl des neuen Vorstandsmitglieds (statt Herrn Pavel Ageev)**
- 5. Die Kassenprüfung**
- 6. Politische Bildung: Trägerschaft des BVRE e.V. im Bereich der politischen Bildung, der Bericht über die Arbeit in diesem Bereich (Dialogplattform: Ziele, Inhalt, Teilnehmer, Arbeitsformen).**
- 7. Präsentationen von neuen Projekten des BVRE**
- 8. Aktuelle Situation in Vereinen des Verbandes**
- 9. Verschiedenes**

Es wird der Vorsitzende der Mitgliederversammlung gewählt. Der Vorstand bietet für diese Aufgabe Frau Skakovskaya an. Da es keine weiteren Vorschläge seitens der Mitglieder gibt, wird Frau Skakovskaya zur Wahl bestellt. Frau Skakovskaya wird einstimmig gewählt („dafür“ – 36, „dagegen“ – 0).

Das Wort nimmt Frau Skakovskaya, die Vorsitzende der Mitgliederversammlung. Es wird vorgeschlagen:

- Leitung des Versammlungssekretariats – Frau Skakovskaya („dafür“ – 36, „dagegen“ – 0, „Stimmenthaltungen“ – 0, einstimmig beschlossen)
- Protokollführung – Frau Titkova (BVRE, Köln), („dafür“ – 36, „dagegen“ – 0, „Stimmenthaltungen“ – 0, einstimmig beschlossen)
- Offene Abstimmung („dafür“ – 36, „dagegen“ – 0, „Stimmenthaltungen“ – 0, einstimmig beschlossen)
- Zählkommission: Frau Shamo (RODNIK, Fulda) und Herr Ageev („dafür“ – 36, „dagegen“ – 0, „Stimmenthaltungen“ – 0, einstimmig beschlossen)
- Kassenprüfer: Frau Leis (IKAR, Dormagen) statt Frau Knöbl (Gießen) und Frau Merian (Club Dialog, Berlin) („dafür“ – 36, „dagegen“ – 0, „Stimmenthaltungen“ – 0, einstimmig beschlossen)

Die Vorsitzende schlägt vor, die Sprache der Versammlung zu wählen. Es wird festgelegt, die Mitgliederversammlung in der russischen Sprache, das Protokoll in der russischen und der deutschen Sprache zu führen. („dafür“ – 36, „dagegen“ – 0, „Stimmenthaltungen“ – 0, einstimmig beschlossen).

Es wird die Redezeit der Versammlung festgelegt. Frau Skakovskaya schlägt vor:

- für den Bericht des Geschäftsführers, Herrn Weinberg, - bis 30 Minuten.
- für Berichte der Vorstandsmitglieder – bis 10 Minuten
- für Berichte der Projektkoordinatoren – bis 20 Minuten
- für Anmerkungen und Fragen – bis 10 Minuten

(„dafür“ – 36, „dagegen“ – 0, „Stimmenthaltungen“ – 0, einstimmig beschlossen)

Regeln für die Anmerkungen und Fragen:

- a) nach den Berichten des Geschäftsführers und der Vorstandsmitglieder
- b) nach jedem Bericht
- c) schriftlich
- d) mündlich

Es wurde vorgeschlagen, nach Punkt b) zu arbeiten; die Fragen und Anmerkungen können sowohl schriftlich als auch mündlich gestellt werden.

(„dafür“ – 36, „dagegen“ – 0, „Stimmenthaltungen“ – 0, einstimmig beschlossen)

Die Mitgliederversammlung geht mit dem Bericht des Geschäftsführers für den Zeitraum vom 30.09.2016, Herrn Wladimir Weinberg, weiter.

### **Bericht des Geschäftsführers des BVRE, Wladimir Weinberg, für den Zeitraum vom 30.09.2016 bis zu der Versammlung:**

Herr Weinberg erzählt über die Arbeit des Zentralbüros des BVRE. Es wird weiter an der Professionalisierung der Arbeit des Bundesverbandes gearbeitet. Die Ziele des BVRE sind:

1. Interessenvertreter für russischsprachige Bürger in Deutschland auf Bundesebene im Dialog mit der Bundesregierung.
2. Professionalisierung der Arbeit der politischen Bildung.
3. Professionalisierung der Arbeit des BVRE auf kommunaler Ebene in verschiedenen Bundesländern Deutschlands.

Herr Weinberg betont, der vor einem Jahr gewählte Vorstand zeigt sehr professionelle und produktive Arbeit. Die Vorstandsversammlungen finden regelmäßig 1 Mal im Monat im Rahmen einer Telefonkonferenz mehr als 2 Stunden statt; 2 Mal im Jahr finden die persönlichen Treffen statt.

Das Team und das Büro des Bundesverbandes initiieren aktiv viele Projekte zu verschiedenen thematischen Richtungen:

- in der letzten Mitgliederversammlung betonte man die Wichtigkeit der Professionalisierung der Arbeit in Vereinen durch verschiedene Seminare. Im Oktober – November 2017 finden 5 solcher Seminare statt, die vom BAMF finanziert werden. Um Anmeldung wird gebeten.

- Im Rahmen der zweijährigen Vorbereitungsphase startet am 1. August 2017 ein neues Projekt „Kultursensible Informations- und Präventionsangebote für russischsprachige Eltern und Familienangehörige zur Erweiterung der Angebote der Suchtprävention und der Verkürzung des Zugangs in das deutsche Suchthilfesystem“. Die Projektkoordinatorin ist Ekaterina Swarzewitsch.
- Politische Bildung: die Bildungsveranstaltungen und Maßnahmen im Rahmen der Dialogplattform und die Arbeit im Internet gehen weiter. Die Koordinatoren sind Dr. Maxim Ryabkov und Jurij Sargelis.
- Das Team und das Büro des Bundesverbandes arbeiten aktiv mit den Mitgliederorganisationen. Es wurden zahlreiche (mehr als 10) Projektanträge und Konzepte auf Landes- und Kommunalebene geschrieben.
- 8 Kollegen arbeiten im BVRE hauptamtlich:
  - Wladimir Weinberg: Geschäftsführer des BVRE
  - Kira Titkova: Sekretariat
  - Maxim Ryabkov: Koordinator der politischen Bildung/ Dialogplattform
  - Jurij Sargelis: Koordinator der politischen Bildung/ Dialogplattform
  - Dmitrij Litov: Buchhaltung
  - Yulia Grisakov: Projektkoordinatorin „Engagement für Opfer des Nationalsozialismus – Wir dürfen nicht vergessen...“
  - Anna Uritskaya: Öffentlichkeitsarbeit
  - Ekaterina Swarzewitsch: Projektkoordinatorin „Kultursensible Informations- und Präventionsangebote für russischsprachige Eltern und Familienangehörige zur Erweiterung der Angebote der Suchtprävention und der Verkürzung des Zugangs in das deutsche Suchthilfesystem“.

Ein besonderer Dank geht an die Experten des BVRE: Elena Reifenroether, Julia Merian, Ljuba Kuchenbecker für ihre professionelle Arbeit in der Projektantragstellung.

Im Rahmen eines Projektes der Stiftung AMIF entsteht ein Bundeselternnetzwerk verschiedener Migrantenorganisationen. Die Beteiligten dieses Projektes sind [INBAS-Sozialforschung Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement \(BBE\)](#), [Bundesverband russischsprachiger Eltern e.V. \(BVRE\)](#) und [Föderation Türkischer Elternvereine in Deutschland e.V. \(FÖTED\)](#). Mittlerweile sind es 10 bundesweit agierende Elternorganisationen verschiedener Nationen, die dieses Netzwerk gegründet haben. Die wichtigsten Funktionen dieser Vereinigung sind Expertisen im Bereich Bildung und Teilhabe in enger Kooperation mit der Kultusministerkonferenz.

- Im November 2017 im Rahmen der Organisation „Vergissmeinnicht“ ist ein Treffen der Vertreter der Mitgliedereine geplant, die im Bereich der mehrsprachigen Kindergärten schon tätig sind oder sich für diese Arbeit interessieren.

- Jedes Jahr nimmt der Bundesverband russischsprachiger Eltern am Integrationsgipfel teil, der von der Bundesregierung durchgeführt wird. Der BVRE ist die einzige Organisation, die die Interessen russischsprachiger Bürger in Deutschland im Dialog mit der Bundesregierung vertritt.
- Sehr aktiv geht die Arbeit im Internet und auf Facebook im Rahmen der Dialogplattform. Ein besonderer Dank geht an Maxim Ryabkov und Jurij Sargelis für die Professionalisierung der Arbeit im Bereich der politischen Bildung.

Regelmäßig wird das Newsletter veröffentlicht. Der BVRE bemüht sich, auf alle Belangen und Bitten der Mitgliederorganisationen zu reagieren. Der BVRE bekommt zahlreiche Anfragen von verschiedenen Organisationen mit verschiedenen Arbeitsrichtungen, wie zum Beispiel vom Deutschen Eishockey-Bund e.V. (das Projekt „Integration im Eishockeysport“).

Im Rahmen einer möglichen Kooperation findet ein Dialog mit der Bayerischen Regierung über die Bildung der ständigen Vertretung des BVRE auf Landesebene statt.

Alle 3 genannten Ziele des BVRE werden im vollen Umgang realisiert.

Herr Weinberg beendet seinen Vortrag und bedankt sich bei allen Kollegen für die Aufmerksamkeit.

### **Berichte der Vorstandsmitglieder:**

1. Natalia Schaubert bedankt sich bei allen Kollegen für die konstruktive Zusammenarbeit im Vorstand, für die Hilfestellung und Erfahrungsaustausch.
2. Natalia Knöbl schließt sich der Natalia Schaubert an und bedankt sich für die schöpferische und kreative Atmosphäre in der Arbeit des Vorstandes. Dank der Arbeit des Vorstandes bekommt der Bundesverband einen neuen Impuls in verschiedenen thematischen Richtungen.
3. Olga Sperling konnte an der Versammlung nicht dabei sein.

Wladimir Weinberg betont, dass jedes Vorstandsmitglied seine Pflichten hat und ein thematisches Segment betreut: einige Vorstandsmitglieder vertreten den Bundesverband in zahlreichen Ministerien und Ämtern im Rahmen verschiedener Treffen auf Bundesebene, andere Vorstandsmitglieder sind für die Arbeit in den Vereinen verantwortlich. Herr

Protokoll der Mitgliederversammlung des Bundesverbandes russischsprachiger Eltern vom 14. – 15.09.2017 in Eitorf

Weinberg gratulierte Natalia Roesler – sie wurde zur Geschäftsführerin des Clubs Dialog in Berlin gewählt; Julia Merian zur stellvertretenden Geschäftsführerin.

4. Natalia Roesler beurteilt die Arbeit im Vorstand als eine neue Erfahrung, Aufstieg und Professionalisierung. Der Verband ist eine demokratische und transparente Organisation. Das ist der Verdienst derer, die den Verband gegründet haben und den erfolgreich führen. Der Bundesverband russischsprachigen Eltern hat ein großes Potenzial.

5. Victor Ostrovsky schließt sich den Worten der Vorstandsmitglieder an. Alle Kollegen arbeiten mit viel Elan. Er bedankt sich bei allen Kollegen und bei Wladimir Weinberg im Namen aller Vorstandsmitglieder.

Wladimir Weinberg informiert die Anwesenden über die Arbeit von Pavel Ageev. Herr Ageev initiierte die Arbeit im thematischen Bereich „Suchtprävention“. Abgesehen von seiner Hauptbeschäftigung, macht Herr Ageev viel für die politische Bildung: Expertisen, Materialien für Diskussionen, Kontakte zu politischen Parteien und nichtstaatlichen Organisationen. Herr Ageev hat beschlossen, aus dem Vorstand des BVRE auszutreten und sich noch intensiver der Arbeit eines Koordinators für die Zusammenarbeit mit politischen Parteien und nichtstaatlichen Organisationen zu widmen. Der Vorstand begrüßt diese Entscheidung vom Herrn Ageev.

Pavel Ageev bedankt sich beim Herrn Weinberg für die ausführliche Beurteilung seiner Tätigkeit. Im Vorstand hat Herr Ageev sehr gerne mitgewirkt. Alle Vorstandsmitglieder sind Fachleute auf ihren Gebieten. Herr Ageev war in 2 Vorstandslegislaturen tätig, er bedankt sich bei beiden. Für seinen Posten schlägt er die Kandidatur des Arkadiy Voloshyn („Neue Zeiten“ e.V., Weiden) vor.

Der Vorstand schlägt Arkadiy Voloshyn als das neue Vorstandsmitglied vor. Wladimir Weinberg erzählt allen Anwesenden über die professionelle Tätigkeit vom Herrn Voloshyn als den Geschäftsführer des Vereines „Neue Zeiten“ e.V. in Weiden.

Frau Skakovskaya fragt, ob es noch andere Kandidaturen auf den Posten des Vorstandsmitglieds gibt? Es gibt keine anderen Vorschläge.

Arkadiy Voloshyn erzählt kurz über sich und seine Tätigkeit in seinem Verein.

Ekaterina Skakovskaya schlägt vor, Herrn Voloshyn als das neue Vorstandsmitglied zur Wahl zu stellen. („dafür“ – 36, „dagegen“ – 0, „Stimmhaltungen“ – 0, einstimmig beschlossen)

FRAGEN

**Frau Rybalko** (Elfe, Deutsch-Russische Kulturschule e.V., Saarbrücken) stellt eine Frage: Es geht um das Thema „Bundeselternnetzwerk“, um einen eventuellen Experten bei der Kultusministerkonferenz. Wollen wir versuchen, die Teilnahme unserer Experten in Landesministerien zu organisieren?

Protokoll der Mitgliederversammlung des Bundesverbandes russischsprachiger Eltern vom 14. – 15.09.2017 in Eitorf

**Wladimir Weinberg** antwortet:

Am 18.10.17 findet konstituierende Versammlung im Bundeselternnetzwerk in Berlin statt. Am 19.10.17 findet die Präsentation des Bundeselternnetzwerkes statt. Alle Interessenten bekommen eine ausführliche Information von INBAS und werden zu der offenen Veranstaltung am 19.10.17 in Berlin eingeladen. Erst dann findet ein Treffen mit Ministern aus diesem Bereich statt. Ein weiteres Treffen findet mit dem Vorstand statt. Die Satzung steht schon. Das Ziel des Bundeselternnetzwerkes ist die Möglichkeit, auch auf Landesebene zu arbeiten.

**Frau Rybalko** stellt eine Frage an Herrn Ageev:

Wie sieht die Arbeit mit politischen Parteien aus?

**Herr Ageev** antwortet:

Es gibt verschiedene Formate unserer Arbeit mit Parteien. Zum Beispiel die Dialogplattform des BVRE e.V.

**Diana Sandler** (Diamant – Sozialer Integrationsverein für Zuwanderer des Landkreises Barnim e.V.) kann es auch nur bestätigen. Die Dialogplattform funktioniert und es wird viel darin getan. Die Arbeit darin ist sehr wichtig für den Bundesverband russischsprachiger Eltern e.V.

Wladimir Weinberg betont, Frau Sandler sei die erste Gründerin des Jüdisch-Muslimischen Vereins e.V.

**Frau Merian** (Club Dialog e.V., Berlin) erwähnt, es seien viele neue Gesichter bei der Mitgliederversammlung dabei – das ist der Verdienst des Bundesverbandes. Sie stellt eine Frage zu den Beziehungen zwischen dem BVRE e.V. und dem OKS.

**Wladimir Weinberg** antwortet:

Der BVRE ist immer für einen Dialog offen. Der OKS hat zu seiner Zeit zur Gründung des Bundesverbandes viel beigetragen. Dafür sind wir ihm sehr dankbar. Zurzeit baut der OKS einen zivilgesellschaftlichen Dialog zwischen Russland und Deutschland auf. Der BVRE vertritt jedoch die Interessen Russischsprachiger in Deutschland wie zum Beispiel im Dialog mit der Bundesregierung. Darüber hinaus arbeitet der BVRE mit allen Vertretern der 15 ehemaligen Sowjetrepubliken und anderen Diasporen zusammen. Nicht desto trotz ist der BVRE bereit, sich die Vorschläge und Ideen der Kollegen aus dem OKS anzuhören. Dieses Jahr war der BVRE zu der jährlichen Konferenz des OKS eingeladen (Herr Ageev war als Vertreter des BVRE dabei). Frau Jurchenko, die Vorsitzende des OKS und die Geschäftsführerin des Russischen Kultur-, Sozial- und Bildungszentrums „ISTOK“ e.V., Frankfurt am Main wird immer zu den jährlichen Mitgliederversammlungen des BVRE eingeladen, kann jedoch aufgrund seiner Hauptbeschäftigung nicht immer dabei sein. Der BVRE ist bereit für eine gegenseitige und produktive Zusammenarbeit.

## **KASSENPRÜFUNG**

Da Frau Leis noch unterwegs war, wurde die Kassenprüfung bis zu ihrer Ankunft verschoben.

### **Punkt 6 der Tagesordnung.**

**Victor Ostrovsky** (Kultur- und Integrationszentrum PHOENIX-Köln e.V., Köln) erzählt erneut über die Entstehung des Bundesverbandes und betont, dass die Frage der Migration heute zu den aktuellsten Fragen in Deutschland gehört. In Deutschland können die Menschen die zivilgesellschaftlichen und die politischen Prozesse beeinflussen und ihre Meinung zu den aktuellen Geschehnissen im Bundesland vertreten. Der Bundesverband russischsprachiger Eltern vertritt viele Menschen mit verschiedenen Meinungen und Sichtweisen. Um die politischen Prozesse im Land beeinflussen zu können, muss man aktiv sein. Gerade die aktive Teilnahme an solchen Diskussionen stellt die politische Bildung dar. Dafür wurde die Dialogplattform geschaffen. In solchen Diskussionen sind nicht nur die russischsprachige Bevölkerung sondern auch die Vertreter verschiedener politischer Parteien (russischsprachige Politiker) vertreten. Wir sind im Dialog mit den Parteichefs.

**Michail Vachtchenko** (Integrationsverein „Leipzig – Brücke der Kulturen“ e.V.) betont, dass die Parteien sich mehr als denn je für die russischsprachige Bevölkerung interessieren, damit sie mehr Stimmen bei der Wahl bekommen. Das gab es früher nicht. Wir werden geschätzt!

**Julia Merian** meint, der Ausdruck „wir arbeiten mit politischen Parteien zusammen“ sollte heißen „wir arbeiten mit demokratischen Parteien zusammen“ Die AFD ist auch eine Partei...

**Julia Rybalko** braucht eine konkrete Antwort: Wie arbeiten wir mit politischen Parteien zusammen?

**Galina Efremova** betont, dass dabei nur die persönlichen Kontakte wichtig sind. Diese Kontakte sollte man pflegen.

**Svetlana Goncharova** (Deutsch-Russischer Kulturverein VIKA e.V., Hannover) stellt eine Frage: Was war denn am Anfang falsch?

**Olga Könn** (Integration-Kultur-Zentrum e.V., Mettmann): Was haben wir von den Parteien bekommen?

**Galina Efremova** antwortet: Wir bekommen Unterstützung vom Staat – Geld für die Entwicklung des Vereines und Projekte mit festen Arbeitsplätzen.

**Victor Ostrovsky** antwortet Julia Rybalko: Die Organisationen sollen interessant sein. Die persönlichen Beziehungen sind sehr wichtig, die haben wir, doch das ist nicht alles. Wir können den Parteien eine Zusammenarbeit mit Russischsprachigen anbieten. Der Dialog mit allen demokratischen Parteien fing an. Die AFD, die wir nie offiziell zu solchen Diskussionsveranstaltungen im Rahmen der Dialogplattform eingeladen haben, kommen gerne selbst und diskutieren mit. Auch findet bei Facebook eine aktive und konfrontative Diskussion mit der AFD statt. Bedauerlicherweise nehmen nicht alle Vereinsmitglieder an solchen Diskussionen teil.



Protokoll der Mitgliederversammlung des Bundesverbandes russischsprachiger Eltern vom 14. – 15.09.2017 in Eitorf

**Maxim Ryabkov**: Im Jahr 2016 wurden 18 Veranstaltungen durchgeführt. Allerdings fehlte dabei ein wichtiges Kriterium: Diskussionen in der Muttersprache Russisch. Es geht ja nicht darum, dass man sehr schlecht Deutsch spricht, sondern darum, die Möglichkeit zu haben, eigene Muttersprache in solchen Diskussionen zu benutzen.

**Victor Ostrovsky** betonte: Der BVRE war die erste Organisation, die von der BpB die Möglichkeit und das Vertrauen bekam, solche Veranstaltungen in eigener Muttersprache durchführen zu dürfen. Jetzt nutzen wir erfolgreich diese Chance.

**Diana Sandler** bestätigte es.

**Maxim Ryabkov** fuhr fort: Es wurden schon 8 Diskussionen in verschiedenen Formaten durchgeführt: Runder Tisch, Podiumsdiskussion, Wahlomat. Über alle diese Veranstaltungen kann man nachlesen (FAZ, DW, RTVDI, „Apelsin“ und andere). Herr Ryabkov zeigte einen Videoclip zu einer vergangenen Diskussion.

**Wladimir Weinberg**: Außerdem werden zu solchen Veranstaltungen nicht nur die Experten aus Deutschland eingeladen, sondern auch aus dem Ausland, wie zum Beispiel am 20. September ein Professor aus Riga, Herr Denis Hanov.

**Maxim Ryabkov** betonte: Eine wichtige Rolle spielen dabei die Vertreter der Organisationen. In Chemnitz kamen zu einer Veranstaltung nur die Vertreter der AfD. Die Teilnehmer der Diskussion, Vereinsmitarbeiter waren sehr aktiv und konnten so den Charakter und die Atmosphäre dieser Veranstaltung bestimmen. Darüber hinaus ist es sehr wichtig, wie sich der BVRE in den Social Media darstellt. Jurij Sargelis zeigte, wie die Dialogplattform des BVRE bei Facebook funktioniert.

**Wladimir Weinberg**: der BVRE nimmt zusammen mit 6 anderen Verbänden an einer Campaigne zur besseren Wahlbeteiligung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund teil.

### **PROJEKTPRÄSENTATION „Kultursensible Informations- und Präventionsangebote für russischsprachige Eltern und Familienangehörige zur Erweiterung der Angebote der Suchtprävention und der Verkürzung des Zugangs in das deutsche Suchthilfesystem“.**

**Ekaterina Swarzewitsch**, Projektkoordinatorin: Die Idee, solche ein Projekt zu realisieren, kam Michail Dubrovskij, dem Bildungsreferent in der Suchtprävention, schon während des ersten Projektes des BVRE (MIGELO). Seitdem wurde am Konzept dieses Projektes und an der Finanzierung durch das Bundesgesundheitsministerium gearbeitet.

**Wladimir Weinberg** betonte: Für die endgültige Entscheidung durch das Bundesministerium für Gesundheit wurde am 17. Februar 2017 ein Simulationsworkshop durchgeführt. Der Erfolg dieses Workshops und das Interesse der zukünftigen Multiplikatoren aus verschiedenen Bundesländern versprachen die positive Entscheidung für dieses Projekt durch das Bundesgesundheitsministerium.

Protokoll der Mitgliederversammlung des Bundesverbandes russischsprachiger Eltern vom 14. – 15.09.2017 in Eitorf

**Ekaterina Swarzewitsch** erzählte über die Ziele des Projektes, dessen Zielgruppe und Methoden. Die Seminare werden in russischer Sprache durchgeführt. Die Beratungen finden in deutscher Sprache durch eine jahrelange Expertin des BVRE, Christina Schlich, statt.

**Inga Berenhardt** (Integra, Dresden) schlug vor, im Rahmen des Projektes auch die Online-Seminare durchzuführen. Ekaterina Swarzewitsch betonte, dass jede Organisation 3 große Veranstaltungen in russischer Sprache durchzuführen hat.

### **BERICHT DER KASSENPRÜFER**

Die Kassenprüfung war erfolgreich. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben. Der Kassenprüfungsbericht wurde dem Vorsitzenden übergeben.

### **DIE VORSTELLUNG DER GÄSTE**

**Victoria Osadchuk** stellte den Frauenverein FROST – Frauen aus Osten e.V. vor. Der Verein dient der Integration russischsprachiger Frauen in das Leben der deutschen Gesellschaft. Darüber hinaus berichtete Frau Osadchuk über das Frauenfestival „Frau, die...“, das im September 2017 dank der Organisation des Vereines FROST in Köln stattfand.

**Gurban Alakbarov** (Aserbaidchanischer Verein, Berlin) stellte seine Organisation vor. Er sieht in der Kooperation mit dem BVRE gute Zukunft für seine Organisation. In Deutschland leben zurzeit 25000 Aserbaidchaner.

**Wladimir Weinberg** teilte mit, dass es solche Vereine gibt, wie z.B. Rodnik e.V., Fulda und KRUGI e.V., die horizontale Beziehungen mit aserbaidchanischen Vereinen pflegen wollen.

**Sergej Besler** (Allgemeine russische Kriegsopfer Daten Memorial e.V.) berichtete über seinen Verein und dessen Projekte.

### **PUNKT 8 DER TAGESORDNUNG**

**Natalia Roesler** erzählte vom neuen Projekt „Migranten in digitalen Welten“, das von Verbraucherzentrale finanziert und auf Russisch realisiert wird.

**Natalia Schaubert** fragte, ob der Club Dialog zu diesem Thema ein Seminar durchführen könnte?

**Natalia Roesler**: Das Projekt läuft erst seit Kurzem, doch in der Zukunft wird es diese Möglichkeit geben.

**Galina Efremova** erzählte, dass dank der Unterstützung des BVRE ihre Organisation ein Projekt „Interkulturelle Bildung Landschaft“ bekommen hat, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert wird. Am 8. Oktober 2017 fand im Kolibri e.V. ein Kinderfestival „Русский мир“ mit 27 verschiedenen Kollektiven statt. Es wurde beschlossen, ein freies Kinderorchester Sachsens zu bilden. Darüber hinaus bekam Kolibri e.V. Projekte für den Aufbau mobiler Jugendclubs.

**Michail Vachtchenko** schlug vor, horizontale Beziehungen zwischen den Vereinen zu pflegen.

**Diana Sandler** erzählte, dass sie schon seit langer Zeit die Informationen über Referenten in verschiedenen thematischen Bereichen, auch über russischsprachige Referenten, sammelt und schlug vor, die vorhandene Informationen darüber, ihr mitzuteilen.

**Wladimir Weinberg** erinnerte daran, dass das Projekt „Strukturförderung“, das vom BAMF finanziert wird, am 1. November 2018 zu Ende geht. Er hofft, dass das Projekt verlängert wird. Nichtsdesto trotz wird nach anderen finanziellen Möglichkeiten gesucht. Am 25. September fand ein Workshop zum Thema „Fundraising“ statt.

**Wladimir Weinberg** bedankte sich bei allen Teilnehmenden für die aktive Arbeit.

**Ekaterina Skakovskaya** erklärte die Mitgliederversammlung des Bundesverbandes russischsprachiger Eltern 2017 für beendet.

#### **15.09.2017, Eitorf**

Vorstandsmitglied des BVRE e.V.  
Victor Ostrovsky

Protokollführende  
Kira Titkova

Geschäftsführer BVRE e.V.  
Wladimir Weinberg